



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XXII. Vertrag zwischen Domcapitel und Stadt v. J. 1431.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

dissen lutigen tag inne behalten vnde nicht aufgegeben haben, denselben, den sie die sculdich bleben feynt, in jar vnde tage von gebung dusses brieues schireft kunftlich ausgeben vnd vnuorzogentlichen bezalen ane gefeerde, so fol der Probst vnd sein Capittel den genanten Burgern van haelberge einen Iosefbreff des Bannes vnd aller sache, die sich in deser obgefcriben zweitracht vorlauffen haben vhmme suft vnde ane allerleide befwerung schicken vnd auch kirchen, Gotshufze vnde kirchhaue, welche des von der Sache wegen bedurffen werden, doselbst zu haelberg in der Stadt widder wyhen lassen, das der Prawest vnd Capittel auch auff jre eigene zerung vnd was das kosten wurt bestellen vnd thuen fullen, vnd darauff fol der ban, alle Irfal, Speen, Zweitracht vnd schelunge, de sich van der obgefcriben grentze vnd Sachen wegen bis auff den lutigen tag zwiffchen beyden obgefcriben partien gemacht vnde vorlauffen haben, gantz abe guetlich vnde fruentlich zu ewigen zeiten entrichtet sin, etc. Hyr by vnde vber sint gewesen de Erwerdige in godt here Cunradt Biffchop zu haelberge, her Busto van Aluenfleue etwen Meister sanct Johannis ordenns, Jaspar Gans here to Potlist vnser Marschalck, Haffe von Bredow Ritter vnser haubtman, hans von Quitzow ritter, hans von Rotenhane, hintze donre vnde Johannes Sommer vnser Scriber alle vnser Rete vnd lieben getruwer. Vnd dat desse obgefcriben beide partie alle dusse obgefcriben stücke puncta vnd Articulen in massen wir de in guetlichkeit vnd fruntschafft in dissem brieue entscheiden vnd ausgesprochen haben stede, veste vnd vnuorbrachen zw ewigen zzeiten halten fullen vnde willen. des zu vrkuntt waren bekantnisse haben wir obgenannter Marggraff Johans vnser Ingezegel an dessen breff hengen lassen, der geben ist zu haelberge vor deme Sondage, als men in der hilligen kirchen singet Oculi in der vasten nach christi vnfers heren geburte vierzehnhundert iare vnd dar nach in deme newn vnd zwinzegeften Jare.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 1. und 2.

### XXII. Vertrag zwischen Domcapitel und Stadt v. J. 1431.

Wyr Johannes van gots gnaden marggreue zu Brandenburg vnde Burggreue zu Nurenberge etc. als de werdigen vnde andechtigen her henningk Wutenow prawest vnde das gantze capittel zu haelbergke mit den Erfamen Burgemeistere vnde Ratmannen, vierwerken vnd gantzen gemeyne vuser Stat haelberge etlich zeit zweytrechtlich gewesen vnd van vns darvmmen entscheiden nach laute vnser briue die darvber Ghegeuen sint derselbe briue datum laudet am sonnabende vor deme Sondage dah men in der hilligen kirchen singet oculi, in der vasten anno domini etc. vicefimo nono, vnde also sich nu vber sulche entrichtung aber zweitracht zwiffchen in van des talges ackers vnd wifen gehn halben der hawel, van der wuerde vnd Byberger, von des Mulenschoffes vnd der Leemgruben, van des Zaunes, van der Fischerie vnd van der Glauenischen breide wegen gemacht hat, Solicher zweitracht alle sie doch von beiden teylen sie in der fruntschafft darvmmen zu entscheyden gantzlich bey vns bleiben sein vnd vns gelobt haben was wir in fruntschafft darvmmen aussprechen werden, das sie das gantze stede, veste vnd vnuorbrochen halten fullen vnde willen zw ewigen zeiten ane alles gefeerde, also bekennen wir obgenanter marggraff Johannes, das wir sollich obgefcriben beyden zweitracht zu vns genommen vnd in fruntschafft zwiffchen obgefcriben beyden partyen mit jrer beyder wissen vnde fulbort ausgesprochen haben vnde sprechen auch aus in fruntschafft in crafft deses brieues, in massen hirnacht bescriben steyt, zum ersten der Talgkacker vnd wyfen genhalben der habel fol dem Probste vnd feynem Capittel blieben in massen der Probst die grentze gezagen hat vnd de Byberger fullen die tzawen halten als van alter herkamen ist. Auch fullen de Burgermeistere, Ratmanne,

Vierwecke vnd gemeyne der Stadt haelberge die Mullen mit deme Schoffe vnde allen anderen sachen vmbfweret vnde frey bliben lassen vnde wan vnde uff welche zeit die von haelbergk alle oder Befunderen Leem graben oder halen wollen, das sie doch von eigener macht nicht, sondern mit des Probtes gunst wille vnde fulbordt thuen sollen. Item vnser here van haelberge sol den tzawn abthuen vnde ein haus an die staedt setzen also do van alter gestanden vnde geweset ist, Aber von der vischerie wegen das sol jn aller masse bleyben, als wir das vormals jn vnserme entscheytsbriue aufgesprochen vnde entscheiden haben, Sunder de Glouenische Breyde an der von Toppel acker belegen sol den Burgern von haelberg zw ewigen zeiten blieben vnd darauff sollen nu van stunt an alle zweitrachte jrrung vnd schelung zwischen beiden obgescriben partien ganntz hingelegt fruntlich gefundert vnde entricht sin vnd der jn arge gegen einander numehr zu gedenkende ane alles geuerde. Des zu vrkunde vnde warer bekenntnisse haben wir obgnanter marggraffe Johans vnser Infigell mit wifen an dussen Breff hengen lassen, der geben ist auff der Burg zu haelberg am freitage vor dem Sundage Judica in der vasten nach christi vnfers heren geburte verzeinhundert iar vnde darnach jn dem ein vnd drytzigsten Jaren.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 3 a.

XXIII. Vereignung mehrerer Ländereien an Schulzen und Bauern des Dorfs Toppel  
v. J. 1469.

Wy Gerardus detert prauest, hinricus Borchagen prior vnd gemeine Capittel tho haelberg Bekennen vnd betugen apenbar vor alsweme jhn krafft deses breues, dat wy gegunt vnd voreigent hebben, gunnen vnd voreigenen jegenwardich ewiglichen dem schultzen vnd allen houenern vnser dorps Toppel, vnu desulven dorpes beterung willen, dat drudde velt des mollenueldes, dat anheft bey dem grothen busche, dar die berbom steit, vnd ist eine share midth einem wege jngepluget, die weg vnser vnd Jhn scholl like meyne wesen, vnd gheit bet ahn die Toppelsche veltuarek vppe wardes na dem dorpe, jhn sodaner wise, als hierna geschreuen stheit, das die genannten Schultz vnd pair tho Toppel schollen geuen dem prauesthe vp sunte Mateus dag alle Jar dre wispell roggen min 2 schepell, dat is einen jeweliken vth to geuende 7 schepell, nachdem male der houener meth dem Schulten tho rekende theyne ist. Deses genannten ackers willen wy ehm ein Recht gewehre wesen vor alle die jennen, die Recht geuen vnd nhemen willen. Tho groter bekenntnisse hebben wy vnser grotethe ingesegell lathen nedden hangen an dussen brief, die gegeuen vnd ifs tho haelberg nha der borth Christi dusent vierhundert darna jhn dem negen vnd fostigsten Jar, ahn dage Johannis Baptiste midden famer geschreuen.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 141.

XXIV. Verwandlung eines Kossatenhofes zu Toppel in einen Bauerhof,  
v. J. 1470.

Wy Gerardus dethert prouest, hinricus Borchagen prior vnd gemeyne Capittel tho haelberghe Bekennen vnd betugen apenbar vor alsweme jn krafft dusses breues, dat wy vorgunt vnd voreyngent hebben, gunnen vnd vor eyngen geuen jegenwardich ewycklichen Claws stollen tho Toppel wanaftich tho synem kosterhaue, belegen in dem suluen dorpe Toppel, szo men van haelberghe jn dat dorp kumeth, tho der rechter handt negest dem scheper huffze belegenn, vmme synes truenen dienstes willen, ein